

**Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)**

\*\*\*

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;**  
**Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble sis 14, rue d'Eich à Luxembourg-Eich se caractérise comme suit :

Teil der historischen Bebauung entlang der Rue d'Eich ist ein Gebäude, dessen ursprüngliche Funktion nicht eindeutig zu bestimmen ist. Das Gebäude setzt sich aus einem giebelständigen Baukörper, einem traufseitig aufragenden Turm und einen kleinen Anbau an der rückwärtigen Giebelseite zusammen. Das Gebäude wurde im Jahr 2017 in das inventaire supplémentaire aufgenommen.

Im Kataster wird das Gebäude erstmalig im Jahr 1886 verzeichnet, es befindet sich zu diesem Zeitpunkt auf gleichen Parzelle wie die heutige Nr. 12., erstreckt sich aber ca. ein Drittel weiter in die Tiefe als heute.<sup>1</sup> 1899 verliert das Gebäude ca. ein Drittel seiner ursprünglichen Tiefe.<sup>2</sup>

Wie weitere Bauwerke der Rue d'Eich, bspw. die Nr. 10 und 12, lässt sich die Architektur des Gebäudes dem für die zweite Hälfte des 19. Jahrhundert charakteristischen Historismus zuordnen (CHA). Dabei weist das Gebäude auch Merkmale des Heimatstils auf, der dem Historismus zuzurechnen ist (AKI). Die giebelständige Hauptfassade gliedert sich im Erd- und Obergeschoss dreiachsig, die Mittelachse setzt sich bis Dachgeschoss fort (AUT). Die Geschosshöhen werden durch profilierte Gurtgesimse markiert (AUT). Das Erdgeschoss weist deutliche Anzeichen einer nachträglichen baulichen Veränderung auf. Der seitlich platzierte Eingang widerspricht dem streng symmetrischen Aufbau der Fassade und läuft der starken Betonung der Mittelachse zuwider. Zudem ist die Eingangstür nicht exakt auf der seitlichen Achse platziert. Die Tür und das mittlere Fenster weisen darüber hinaus nicht die Steinrahmungen auf, die für die restlichen Maueröffnungen der Fassade typisch sind. Die oberen Geschosse der Fassade sind hingegen vollständig erhalten (AUT). Im Obergeschoss umfängt ein doppelter Blenbogen, dessen äußerer Bogen aus roten Ziegelsteinen gemauert ist und von Diamantquadern unterteilt wird, das mittlere Fenster (AUT). Die seitlichen Fenster greifen diesen Schmuck durch vorgeblendete, ebenfalls aus rotem Ziegelstein gemauerte Segmentbögen auf, die als Bekrönung dienen (AUT). Dieses Element kehrt beim Fenster zum Dachgeschoss wieder (AUT). Flankiert wird das Fenster von zwei Sandsteintafeln, die ein volutenartiges Ornament tragen (AUT). Als typisches Merkmal des Heimatstils weist der Giebel Kopfbänder auf, wie sie in der alpenländischen Architektur häufig zu finden sind (AUT). Eine Besonderheit des Gebäudes ist der traufständige Turm, der im oberen Drittel in Fachwerkbauweise ausgeführt ist und Schalllöcher aufweist (AUT). Mit dem abgewalmten Sattelturmdach erinnert der Turm an die Glockentürme elsässischer Kirchen. Auf der Rückseite weist der Turm zwei Geschosse

---

<sup>1</sup> Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Cases croquis. N. 1279. Luxembourg. 14, rue d'Eich. 58/1388, 1886.*

<sup>2</sup> Administration du cadastre et de la topographie du Grand-Duché de Luxembourg, *Cases croquis. N. 1644. Luxembourg. 14, rue d'Eich. 58/1388, 1899.*

mit Fensteröffnungen, die Sandsteinrahmungen tragen, auf (AUT). Die Traufseite der Fassade gliedert sich im Obergeschoss und im Dachgeschoss in zwei Achsen, hier weisen die Fenster Sandsteinrahmungen auf (AUT). Im Erdgeschoss wurden jüngerer Zeit zwei Eingänge geschaffen.

Im Inneren hat das Haus einige Veränderungen erfahren, im Erdgeschoss hat sich jedoch eine Kappendecke erhalten (AUT). Eine Wendeltreppe aus Holz führt in die oberen Stockwerke (AUT). Im Obergeschoss haben sich kassettierte Türen und Türlaibungen erhalten, im Dachgeschoss der hölzerne Fußboden sowie der Dachstuhl (AUT).

Das Haus in der Rue d'Eich besticht durch seine Anlehnung an den Heimatstil und die planvolle Gestaltung seiner Hauptfassade. Als Teil der historischen Bebauung und Beispiel für den Heimatstil empfiehlt sich seine Unterschutzstellung.

Erfüllte Kriterien: (AUT) Authentizität, (AKI) Architektur-, Kunst- oder Ingenieurgeschichte, (CHA) Charakteristisch für die Entstehungszeit.

**La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 14, rue d'Eich à Luxembourg-Eich (no cadastral 58/1388).**

Présent(e)s : Christina Mayer, John Voncken, Matthias Paulke, Mathias Fritsch, Michel Pauly, Max von Roesgen, Christine Muller, Marc Schoellen, Nico Steinmetz, Sala Makumbundu, Jean Leyder.

Luxembourg, le 14 juillet 2021